



BERICHT UND ANTRAG NR. 1364

an den Einwohnerrat von Horw

Rechnung 2007

Einwohnergemeinde

Bericht und Antrag des Gemeinderates	2
Nachtragskredite gemäss Art. 52 GO	3
Gemeinderatskredite	3
Antrag über die Verbuchung des Ertragsüberschusses	4

Erläuterungen zur Rechnung

	10 - 31
Laufende Rechnung, gegliedert nach Funktionen	40
Allgemeine Verwaltung	41
Öffentliche Sicherheit	44
Bildung	48
Kultur, Freizeit, Sport	58
Gesundheit	62
Soziale Wohlfahrt	65
Verkehr	70
Umwelt und Raumordnung	74
Volkswirtschaft	80
Finanzen, Steuern	82
Laufende Rechnung, gegliedert nach Arten	90
Investitionsrechnung nach Funktionen	100
Investitionsrechnung nach Arten	106
Bestandesrechnung (nach Verbuchung des Ertragsüberschusses)	110

Anhänge:

Verzeichnis der Eventual- und Leasingverpflichtungen	130
Kontrolle über die Sonderkredite	131
Finanzkennzahlen	135

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission	140
---	-----

Beschluss des Einwohnerrates	141
-------------------------------------	-----

Bericht und Antrag an den Einwohnerrat Horw

betreffend Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2007 der Einwohnergemeinde Horw

Sehr geehrte Frau Einwohnerratspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

Im Sinne von Art. 57 Abs. 1 unserer Gemeindeordnung unterbreiten wir Ihnen die Rechnung 2007 der Einwohnergemeinde zur Prüfung und Genehmigung.

Wir verweisen auf die nachstehenden Erläuterungen des Rechnungsstellers und den Prüfungsbericht der Geschäftsprüfungskommission.

Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- der Rechnung 2007 die Genehmigung zu erteilen
- der Verbuchung der Rechnungsergebnisse zuzustimmen.

Horw, 3. April 2008

GEMEINDERAT HORW

Gemeindepräsident



Markus Hool

Gemeindeschreiber



Daniel Hügli

Bewilligung von Nachtragskrediten

Art. 52 der Gemeindeordnung Nr. 100 vom 3. Mai 2004 lautet wie folgt:

- 1) Wird ein Aufwand oder eine Ausgabe notwendig, für die der Voranschlag keinen oder keinen ausreichenden Kredit enthält, ist dem Einwohnerrat rechtzeitig ein Nachtragskredit zu beantragen.
- 2) Nachtragskredite brauchen nicht verlangt zu werden,
 - a) für Mehraufwand und Mehrausgaben, die teuerungsbedingt sind,
 - b) für gebundenen Aufwand und gebundene Ausgaben,
 - c) für frei bestimmbaren nicht voraussehbaren Aufwand und frei bestimmbare nicht voraussehbare Ausgaben im Einzelfall je für einen Betrag bis zu 2% des Ertrages der Gemeindesteuern, gesamthaft jedoch höchstens 5% dieses Ertrages,
 - d) für frei bestimmbaren Aufwand und frei bestimmbare Ausgaben, denen im Rechnungsjahr für denselben Zweck bestimmte Erträge oder Einnahmen in mindestens gleicher Höhe gegenüber stehen.

Nachtragskredite

Für das Rechnungsjahr 2007 sind keine Nachtragskredite zu beantragen.

Gemeinderatskredite

Kreditlimiten	im Einzelfall 2% des budgetierten Gemeindesteuerertrages	SFr.	776'000.00
	gesamthaft 5% des budgetierten Gemeindesteuerertrages	SFr.	1'940'000.00
Ausweis in Rechnung		SFr.	634'415.93

Antrag für die Verbuchung des Ertragsüberschusses 2007**Vorbemerkung:**

Entsprechend den Weisungen zum Neuen Rechnungsmodell ist das Rechnungsergebnis bereits gemäss Antrag verbucht worden. Siehe dazu Konto 999-Abschluss.

Der Ertragsüberschuss von Fr. 1'925'311.97 wird wie folgt verbucht:

Konto-Nr.	Kommentar	Betrag	Bestand neu
2282.40	Reservefonds Steuern	SFr. 1'000'000.00	SFr. 1'000'000.00
2390.00	Eigenkapital	SFr. 925'311.97	SFr. 9'849'833.55

A. Abschluss der Gesamtrechnung

Die **LAUFENDE RECHNUNG 2007** schliesst mit einem Aufwand von 84.3 Mio. und einem Ertrag von 86.2 Mio. Franken mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 1'925'311.97** ab. Das Budget 2007 der Einwohnergemeinde sah ein Ertragsüberschuss von Fr. 254'900.-- vor.

Die Rechnung 2007 profitierte vom guten wirtschaftlichen Umfeld. Der Steuerertrag schliesst mit einem erfreulichen Plus von 2.3 Mio. Franken oder 8.04 % gegenüber dem Vorjahr ab. Die Nachträge aus früheren Jahren haben im Besonderen zu diesem Resultat geführt. Nebst den ordentlichen Steuererträgen entwickelte sich der Ertrag der Sondersteuern leicht über den Budgeterwartungen.

Dank einem Grundstückverkauf realisierte die Gemeinde beim Finanzvermögen einen einmaligen Buchgewinn von rund 0.6 Mio. Franken. Dieser Ertrag wurde vollumfänglich als zusätzliche Abschreibung beim Verwaltungsvermögen neutralisiert.

Der Personalaufwand liegt rund 0.3 Mio. Franken über den Budgeterwartungen. Insbesondere der Lohnaufwand der Volksschule ist markant angestiegen. Zusätzlichen Angebote und eine höhere Anpassung der Löhne an die Teuerung sind die Verursacher dieser Mehrkosten. Weiter entstanden durch Krankheits- und Unfallausfälle Mehrkosten, welche zum Teil wieder zurückerstattet wurden (EO, Versicherungsleistungen).

Der Sachaufwand liegt im Bereich des Voranschlag. Dank dem sparsamen Mitteleinsatz konnte der Aufwand an Verbrauchsmaterial unter dem Voranschlag gehalten werden. Die Ersatzinvestitionen in den Bereichen EDV und beim Schulhaus Allmend sind jedoch höher ausgefallen. Beim Tiefbau wurden die Rahmenkredite bei den Gemeindestrassen, der Siedlungsentwässerung und bei der Wasserversorgung nicht ausgeschöpft. Erneut fiel der durch die Gerichte verfügte Massnahmenvollzug statt Gefängnis über dem Voranschlag aus. Aufgrund der zur Zeit laufenden Projekte (Gemeindehaus, Gemeindeordnung, Pensionskasse, Ortsplanung) stieg der externe Beratungsaufwand.

Insgesamt hat sich die Nettobelastung in der wirtschaftlichen Sozialhilfe im Vergleich zur Rechnung 2006 leicht verbessert. Darin enthalten ist jedoch gegenüber dem Budget ein viel höherer Beitrag aus dem Lastenausgleichsfonds, welcher mit der Finanzreform 2008 gestrichen wird.

Bisher bezahlte die Gemeinde den AHV-Beitrag nachschüssig. Mit der Finanzreform 08 entfällt dieser Beitrag für die Gemeinde. Die Abgrenzung der Rechnung wurde korrigiert, indem im Jahr 2007 die Beiträge der Jahre 2006 und 2007 verbucht wurden. Demgegenüber lagen die Gemeindebeiträge an die IV, an die Ergänzungsleistungen und an die Heimfinanzierung unter den Budgeterwartungen.

Beim Kirchfeld fiel der Zuschuss der Gemeinde tiefer aus. Der Anteil der Bettenbelegung konnte erhöht werden. Zudem erfordert die zunehmende Fluktuation und Komplexität in der Pflege zusätzlichen Aufwand. Die Pflegeleistungen können jedoch in Rechnung gestellt werden.

Dank der guten Liquidität der Gemeinde Horw musste die Gemeinde Horw 2007 kein zusätzliches Fremdkapital aufnehmen. Der gesamte Darlehensbetrag für langfristige Schulden betrug am Jahresende analog dem Vorjahr 43.2 Mio. Franken.

Die **INVESTITIONSRECHNUNG 2007** weist Nettoinvestitionen von 2.1 Mio. Franken aus (Vorjahr 1.6 Mio.). Insgesamt beliefen sich im Jahr 2007 die Investitionsausgaben auf 4.2 Mio. Franken.

Die **GESAMTRECHNUNG 2007** schliesst mit einem Finanzierungsüberschuss von 1.85 Mio. Franken ab. Auf der Folgeseite finden sich die Einzelheiten der Finanzierungsrechnung.

2. GESAMTÜBERSICHT DER RECHNUNG 2007

2.1 Laufende Rechnung / Investitionsrechnung

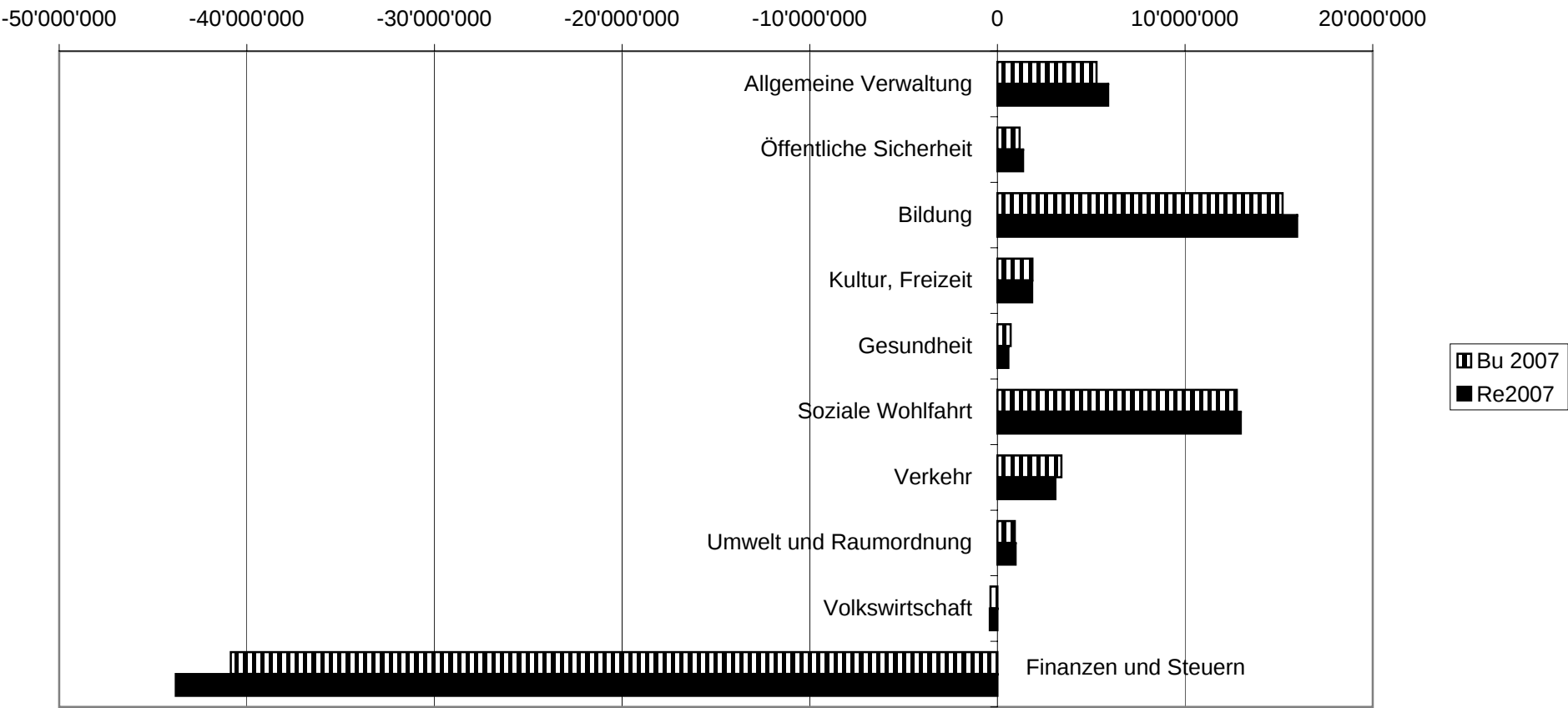
	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006
Total Aufwand Laufende Rechnung	SFr. 84'259'506.49	SFr. 81'008'500.00	SFr. 87'114'417.37
Total Ertrag Laufende Rechnung	SFr. 86'184'818.46	SFr. 81'263'400.00	SFr. 90'838'931.85
Ertragsüberschuss	SFr. 1'925'311.97	SFr. 254'900.00	SFr. 3'724'514.48
Aufwandüberschuss	SFr. -	SFr. -	SFr. -
Total Ausgaben Investitionsrechnung	SFr. 4'245'175.82	SFr. 6'070'000.00	SFr. 5'914'364.67
Total Einnahmen Investitionsrechnung	SFr. 2'161'754.85	SFr. 1'400'000.00	SFr. 4'312'341.35
Abnahme der Nettoinvestitionen	SFr. -	SFr. -	SFr. -
Zunahme der Nettoinvestitionen	SFr. 2'083'420.97	SFr. 4'670'000.00	SFr. 1'602'023.32

2.2 Finanzierung

	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006
Nettoinvestitionen	SFr. 2'083'420.97	SFr. 4'670'000.00	SFr. 1'602'023.32
minus Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung	SFr. -1'925'311.97	SFr. -254'900.00	SFr. -3'724'514.48
plus Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	SFr. -	SFr. -	SFr. -
minus Abschreibungen (ohne Abschr. Steuern, Finanzvermögen und DS 999)	SFr. -2'885'050.90	SFr. -2'356'800.00	SFr. -4'840'500.00
minus Einlagen in Spezialfinanzierungen und Spezialfonds	SFr. -508'349.69	SFr. -190'300.00	SFr. -943'916.71
plus Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Spezialfonds	SFr. 1'381'799.35	SFr. 1'336'400.00	SFr. 3'365'359.67
minus Einlagen in Vorfinanzierungen	SFr. -	SFr. -	SFr. -
plus Entnahmen aus Vorfinanzierungen	SFr. -	SFr. -	SFr. -
Finanzierungsüberschuss der Gesamtrechnung	SFr. 1'853'492.24	SFr. -	SFr. -4'541'548.20
Finanzierungsfehlbetrag der Gesamtrechnung	SFr. -	SFr. 3'204'400.00	SFr. -

Laufende Rechnung 2007

Vergleich Netto-Aufwand nach Funktionen



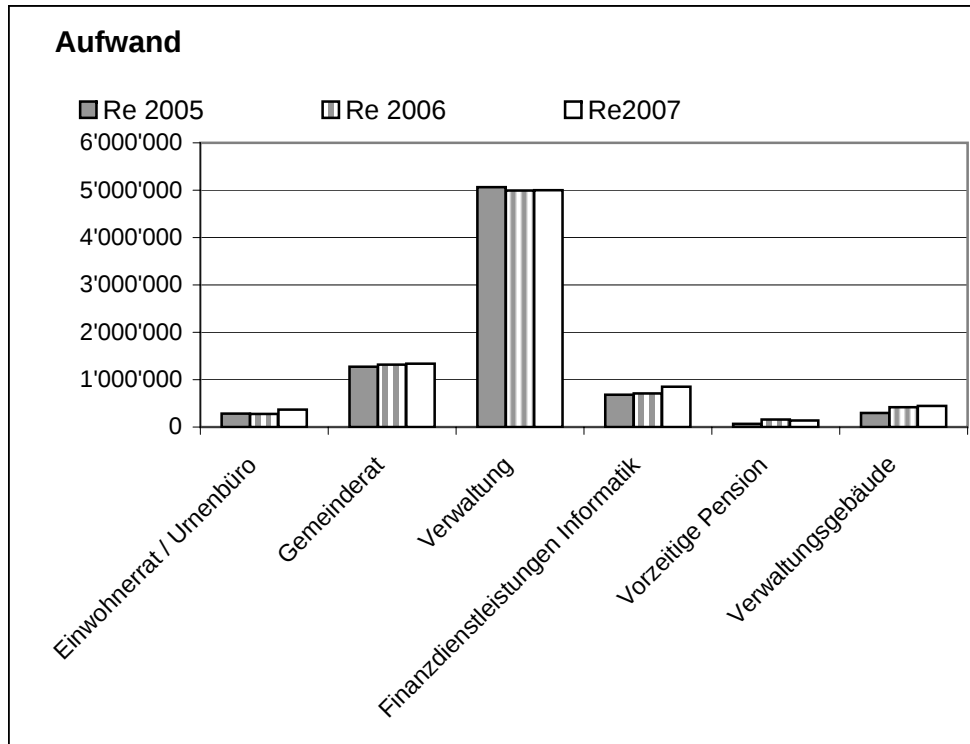
LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

Nummer	Zusammenzug nach Aufgabenbereichen EINWOHNERGEMEINDE Horw	Aufwand	Rechnung 2007 Ertrag	Aufwand	Voranschlag 2007 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2006 Ertrag
	Laufende Rechnung Nettoergebnis	84'259'506.49 1'925'311.97	86'184'818.46	81'008'500 254'900	81'263'400	90'838'931.85	90'838'931.85
0	Allgemeine Verwaltung Nettoergebnis	8'142'012.12	2'243'876.38 5'898'135.74	7'641'500	2'360'100 5'281'400	7'872'906.99	2'489'132.22 5'383'774.77
1	Oeffentliche Sicherheit Nettoergebnis	2'029'799.95	666'603.30 1'363'196.65	1'759'100	577'200 1'181'900	1'963'168.61	679'564.05 1'283'604.56
2	Bildung Nettoergebnis	20'575'068.57	4'674'236.45 15'900'832.12	19'626'200	4'501'900 15'124'300	19'817'046.77	4'732'843.45 15'084'203.32
3	Kultur, Freizeit Nettoergebnis	2'084'195.19	232'057.30 1'852'137.89	2'079'100	214'700 1'864'400	2'077'444.79	210'636.70 1'866'808.09
4	Gesundheit Nettoergebnis	11'735'435.28	11'150'125.60 585'309.68	11'481'800	10'775'900 705'900	11'795'095.15	10'821'311.12 973'784.03
5	Soziale Wohlfahrt Nettoergebnis	17'370'104.62	4'514'064.62 12'856'040.00	15'762'900	3'084'500 12'678'400	16'869'903.31	4'349'660.43 12'520'242.88
6	Verkehr Nettoergebnis	4'046'565.68	1'201'883.50 2'844'682.18	4'080'900	872'000 3'208'900	5'719'865.97	2'306'051.35 3'413'814.62
7	Umwelt, Raumordnung Nettoergebnis	6'196'784.94	5'230'128.59 966'656.35	6'516'600	5'588'000 928'600	5'792'662.67	4'855'229.99 937'432.68
8	Volkswirtschaft Nettoergebnis	529'640.73 405'242.90	934'883.63	745'600 373'300	1'118'900	732'214.76 306'594.35	1'038'809.11
9	Finanzen, Steuern Nettoergebnis	11'549'899.41 43'787'059.68	55'336'959.09	11'314'800 40'855'400	52'170'200	18'198'622.83 41'157'070.60	59'355'693.43

2. VERGLEICH NACH FUNKTIONEN/VERWALTUNGSABTEILUNGEN

2.0 Allgemeine Verwaltung	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006	Vergleich Budget und Rechnung 2007	
Aufwand	8'142'012.12	7'641'500.00	7'872'906.99	500'512.12	7%
Ertrag	-2'243'876.38	-2'360'100.00	-2'489'132.22	116'223.62	-5%
Nettoaufwand	5'898'135.74	5'281'400.00	5'383'774.77	616'735.74	12%



Diverse gesetzliche Rahmenbedingungen (z.B. Gemeindegesetz, Finanzreform) haben sich verändert und zwingen die Gemeinde, ihre Regelwerke den neuen Bedingungen anzupassen. In diversen Projekten musste die Gemeinde zusätzlich externe Unterstützung beiziehen. Nebst den gesetzlichen Rahmenbedingungen haben sich die Anforderungen an die Infrastruktur der Gemeindeverwaltung ebenfalls verändert. Im Bereich der EDV mussten die Server ersetzt werden, und für die geplanten Veränderungen im Gemeindehaus waren diverse Planungsarbeiten notwendig.

Nichtbesetzte Stellen verminderten zwar den direkten Besoldungsaufwand, aufgrund der guten Wirtschaftslage stieg jedoch der Aufwand für die erfolgreiche Wiederbesetzung von vakanten Stellen.

Demgegenüber konnten auf der Ertragsseite die hohen Budgeterwartungen bei den Gebühreneinnahmen nicht erreicht werden. Speziell die fallbezogenen Gebühren für Bauprojekte sind tiefer ausgefallen.

2.1 Öffentliche Sicherheit	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006	Vergleich Budget und Rechnung 2007	
Aufwand	2'029'799.95	1'759'100.00	1'963'168.61	270'699.95	15%
Ertrag	-666'603.30	-577'200.00	-679'564.05	-89'403.30	15%
Nettoaufwand	1'363'196.65	1'181'900.00	1'283'604.56	181'296.65	15%

Mit Ausnahme beim Massnahmenvollzug konnte das Budget im Bereich "Öffentliche Sicherheit" eingehalten werden. Auf den durch die Gerichte verfügten Massnahmenvollzug statt Gefängnis hat die Gemeinde keinen Einfluss. Im Rahmen der Finanzreform 08 wird dieser Aufwand vom Kanton übernommen.

2.2 Bildung	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006	Vergleich Budget und Rechnung 2007	
Aufwand	20'575'068.57	19'626'200.00	19'817'046.77	948'868.57	5%
Ertrag	-4'674'236.45	-4'501'900.00	-4'732'843.45	-172'336.45	4%
Nettoaufwand	15'900'832.12	15'124'300.00	15'084'203.32	776'532.12	5%

Der Nettoaufwand der Volksschule stieg gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 270'000.--. Nebst den zusätzlichen Schulangeboten (Schwimmen, Englisch) wurde der Schulgeldbeitrag für das 9. Schuljahr der Werkschule in Luzern nicht budgetiert. Höher ausgefallen ist auch der Besoldungsaufwand der Primarschule.

Der Nettoaufwand der Schulliegenschaften erhöhte sich trotz diverser gebundener Unterhaltsarbeiten nur gering. Ab dem Schuljahr 2007/08 konnte beim Schulhaus Biregg der Nebentrakt an den Kanton vermietet werden.

Die Musikschule präsentiert aufgrund der Zunahme der Schülerzahlen bei den Angeboten 30 und 40 Minuten und der Tarifierung ein besseres Ergebnis.

Ab dem Schuljahr 2006/07 übernimmt der Kanton die Kosten für das 10. Schuljahr. Als Ausgleich wurde unter anderem der Tagesansatz bei den Sonderschulen verdoppelt. Der Aufwand der Sonderschulung ist deshalb deutlich höher ausgefallen. Aufgrund der höheren Schülerzahl ist auch der Beitrag an die Kantonsschulen höher ausgefallen. Zudem wurde bei den städtischen Diplommittelschulen für die restlichen fünf Monate im Rechnungsjahr 2007 eine zusätzliche Rechnung gestellt. Diese Rechnungsabgrenzung wurde notwendig, weil ab 2008 der Kanton diese Schulangebote übernimmt..

2.3 Kultur und Freizeit	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006	Vergleich Budget und Rechnung 2007	
Aufwand	2'084'195.19	2'079'100.00	2'077'444.79	5'095.19	0%
Ertrag	-232'057.30	-214'700.00	-210'636.70	-17'357.30	8%
Nettoaufwand	1'852'137.89	1'864'400.00	1'866'808.09	-12'262.11	-1%

Mit grossem Erfolg konnte im Jahr 2007 das "Projekt Kulturachse" durchgeführt werden. Die zahlreichen Spenden und Beiträge ermöglichten es der Gemeinde, das Kunstwerk "Schnitt und Abfälle" zu erwerben.

Am 6. bis 8. Juli 2007 konnte die Gemeinde zusammen mit dem FC Horw die Einweihung der Sportanlagen Seefeld feiern.

2.4 Gesundheit	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006	Vergleich Budget und Rechnung 2006	
Aufwand	11'735'435.28	11'481'800.00	11'795'095.15	253'635.28	2%
Ertrag	-11'150'125.60	-10'775'900.00	-10'821'311.12	-374'225.60	3%
Nettoaufwand	585'309.68	705'900.00	973'784.03	-120'590.32	-17%

Erstmals stieg der Umsatz für das Kirchfeld, Haus für Betreuung und Pflege, über 11 Mio. Franken. Dank der guten Nachfrage konnte das Angebot an Ausbildungsplätzen voll besetzt werden. Ausfälle aufgrund von Mutterschaftsurlauben, Unfällen und Krankheiten mussten zusätzlich besetzt werden. Dank der Versicherungsleistungen konnte dieser Mehraufwand abgedeckt werden. Aufgrund der hohen Auslastung stiegen die Verpflegungskosten, und durch vermehrte Spitalaufenthalte und Fluktuationen resultieren Mehrkosten. Die Bettenbelegung konnte gesteigert werden. Entsprechend stiegen auch die Erträge für Pflegeleistungen. Der Zuschuss der Gemeinde liegt unter dem Voranschlag.

2.5 Soziale Wohlfahrt	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006	Vergleich Budget und Rechnung 2007	
Aufwand	17'370'104.62	15'762'900.00	16'869'903.31	1'607'204.62	10%
Ertrag	-4'514'064.62	-3'084'500.00	-4'349'660.43	-1'429'564.62	46%
Nettoaufwand	12'856'040.00	12'678'400.00	12'520'242.88	177'640.00	1%

Bisher bezahlte die Gemeinde den AHV-Beitrag nachschüssig. Mit der Finanzreform 08 entfällt dieser Beitrag für die Gemeinde. Die Abgrenzung der Rechnung wurde korrigiert, indem im Jahr 2007 die Beiträge der Jahre 2006 und 2007 verbucht wurden. Demgegenüber lagen die Gemeindebeiträge an die IV, an die Ergänzungsleistungen und an die Heimfinanzierung unter den Budgeterwartungen.

Bei der gesetzlichen Fürsorge handelt es sich durchwegs um gebundenen Aufwand gemäss den SKOS-Richtlinien. Der Nettoaufwand liegt leicht unter dem Wert des Vorjahres und hat sich damit auf einem hohen Niveau stabilisiert. Zusätzlich wurde die Rechnung durch einen höheren Ausgleich aus dem Soziallastenpool entlastet. Insgesamt konnte sich deshalb der Nettoaufwand bei der sozialen Wohlfahrt trotz doppeltem AHV-Beitrag auf dem Niveau des Vorjahres halten.

2.6 Verkehr	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006	Vergleich Budget und Rechnung 2007	
Aufwand	4'046'565.68	4'080'900.00	5'719'865.97	-34'334.32	-1%
Ertrag	-1'201'883.50	-872'000.00	-2'306'051.35	-329'883.50	38%
Nettoaufwand	2'844'682.18	3'208'900.00	3'413'814.62	-364'217.82	-11%

Im Tiefbau konnten nicht alle geplanten Projekte durchgeführt werden. Der Rahmenkredit wurde deshalb nicht voll ausgeschöpft. Im Sommer 2006 wurde der Zustand der Gemeindestrassen aufgenommen. Aufgrund dieser Aufnahmen wurden im Jahr 2007 Werkleitungsbefestigungen saniert. Diese Sanierung fiel kostengünstiger aus als vorgesehen.

Der Werkhof und die Schnee- und Glatteisbekämpfung rechneten im Rahmen des Voranschlages ab. Dank der Schlussabrechnungen der Buslinie 21 und der tieferen Beiträge der Gemeinde an den Agglomerations- und Regionalverkehr sank der Nettoaufwand des Öffentlichen Verkehrs auf unter 1.7 Mio. Franken.

2.7 Umwelt und Raumordnung	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006	Vergleich Budget und Rechnung 2007	
Aufwand	6'196'784.94	6'516'600.00	5'792'662.67	-319'815.06	-5%
Ertrag	-5'230'128.59	-5'588'000.00	-4'855'229.99	357'871.41	-6%
Nettoaufwand	966'656.35	928'600.00	937'432.68	38'056.35	4%

Wasserversorgung:

Das Gebiet Biregg bezieht seit dem 1. März 2007 das Wasser aus Luzern. Die defekte Wasserleitung Bireggwald konnte damit stillgelegt werden. Die Sanierung der Leitung Merkur-Herrenwald kann nur im Zusammenhang mit der Strassensanierung durchgeführt werden. Der entsprechende Sonderkredit fehlt noch. Dank hoher Reserven wurden zusätzliche Abschreibungen verbucht.

Siedlungsentwässerung:

Die Sanierung der Leitung Merkur-Herrenwald siehe Bemerkung oben. Dank hoher Reserven wurden zusätzliche Abschreibungen verbucht.

Abfallbeseitigung:

Dank einer Gewinnausschüttung konnten Mittel in die Reserven der Spezialfinanzierung gelegt werden. Der Ökiohof erzielte überdurchschnittliche Erträge aus Verkäufen und Rückerstattungen. Das von den Gemeinden Horw und Kriens zu tragende Restdefizit sank dadurch.

Umwelt:

Im März 2007 genehmigte der Einwohnerrat das energiepolitische Programm 2007 - 2010. Gemäss diesem Programm werden jährlich Mittel von Fr. 60'000.-- zur Verfügung gestellt.

Raumordnung:

Die Revision der Ortsplanung und das Bahnhofgebiet waren die planerischen Schwerpunkte. Mit verschiedenen Gemeinderatskrediten wurde die Planung optimiert.

2.8 Volkswirtschaft	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006	Vergleich Budget und Rechnung 2007	
Aufwand	529'640.73	745'600.00	732'214.76	-215'959.27	-29%
Ertrag	-934'883.63	-1'118'900.00	-1'038'809.11	184'016.37	-16%
Nettoaufwand	-405'242.90	-373'300.00	-306'594.35	-31'942.90	9%

Beim Fernheizwerk musste das BHKW abgeschaltet werden. Aus diesem Grund wurde weniger Gas verbraucht, und es konnte weniger Strom ins Netz der CKW verkauft werden. Mit einem separaten Bericht und Antrag hat der Einwohnerrat die Zukunft des Fernheizwerks neu definiert.

2.9 Finanzen und Steuern	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006	Vergleich Budget und Rechnung 2007	
Aufwand	11'549'899.41	11'314'800.00	14'474'108.35	235'099.41	2%
Ertrag	-55'336'959.09	-52'170'200.00	-59'355'693.43	-3'166'759.09	6%
Nettoertrag	-43'787'059.68	-40'855'400.00	-44'881'585.08	-2'931'659.68	7%

Ertrag pro Steuereinheit:	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006
Ertrag des laufenden Jahres	35'979'771.80	35'500'000.00	35'145'850.90
Nachträgliche Vermögenssteuern	288.15	0.00	366'323.60
Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen	943'373.75	650'000.00	897'781.75
Nachträge früherer Jahre	3'517'397.35	2'250'000.00	936'458.45
Quellensteuern	572'883.80	400'000.00	616'503.05
Total Ertrag	41'013'714.85	38'800'000.00	37'962'917.75
Steuereinheiten	1.70	1.70	1.70
Ertrag pro Einheit	24'125'714.62	22'823'529.41	22'331'128.09
Zunahme zum Vorjahr	8.04%	2.20%	

Mit einer Zunahme von 8.04 % des Gemeindesteuerertrages pro Einheit konnte das Budgetziel deutlich übertroffen werden. Zu diesem erfreulichen Resultat hat insbesondere der zusätzliche Ertrag der Nachträge aus früheren Jahren beigetragen. Dieser Ertrag fiel durch ein paar Einzelfälle deutlich besser aus.

Bei den andern Steuern brachten die Grundstückgewinnsteuern und die Handänderungssteuern einen leichten Mehrertrag, der jedoch auf wenige Einzelfälle zurückzuführen ist.

Der Nettoaufwand im Kapitaldienst und bei den Liegenschaften des Finanzvermögens liegt beim Voranschlag.

Durch einen Liegenschaftsverkauf konnte ein Buchgewinn von Fr. 598'000.-- realisiert werden. Dieser wurde vollumfänglich als zusätzliche Abschreibung beim Verwaltungsvermögen egalisiert.

Die allgemeinen Personalkosten liegen im Budgetbereich.

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

Nummer	Artengliederung EINWOHNERGEMEINDE Horw	Aufwand	Rechnung 2007 Ertrag	Aufwand	Voranschlag 2007 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2006 Ertrag
	LAUFENDE RECHNUNG	84'259'506.49	86'184'818.46	81'008'500	81'263'400	90'838'931.85	90'838'931.85
	Nettoergebnis	1'925'311.97		254'900			
3	AUFWAND	84'259'506.49		81'008'500		90'838'931.85	
30	Personalaufwand	33'562'327.20		33'268'700		32'793'298.09	
31	Sachaufwand	12'544'692.37		12'618'600		14'440'295.01	
32	Passivzinsen	1'502'351.25		1'771'000		1'624'157.80	
33	Abschreibungen	3'338'895.35		2'836'600		5'285'884.65	
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	2'456'524.35		2'287'200		2'645'841.80	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	3'866'910.70		3'141'800		3'461'623.40	
36	Eigene Beiträge	19'480'665.40		18'018'200		19'022'217.76	
38	Einlagen Spez.finanzierung/Spezialfonds	508'349.69		190'300		4'668'431.19	
39	Interne Verrechnungen	6'998'790.18		6'876'100		6'897'182.15	
4	ERTRAG		86'184'818.46		81'263'400		90'838'931.85
40	Steuern		46'807'972.75		44'125'000		48'709'559.90
41	Regalien und Konzessionen		534'481.55		531'300		565'308.65
42	Vermögenserträge		2'224'163.13		1'518'500		1'519'635.61
43	Entgelte		22'497'046.36		21'149'400		22'820'014.05
44	Finanzausgleich		382'573.00		382'600		383'080.00
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		459'394.66		548'700		580'967.99
46	Beiträge für eigene Rechnung		4'898'597.48		4'795'400		5'997'823.83
48	Entnahmen Spez.finanzierung/Spezialfonds		1'381'799.35		1'336'400		3'365'359.67
49	Interne Verrechnungen		6'998'790.18		6'876'100		6'897'182.15

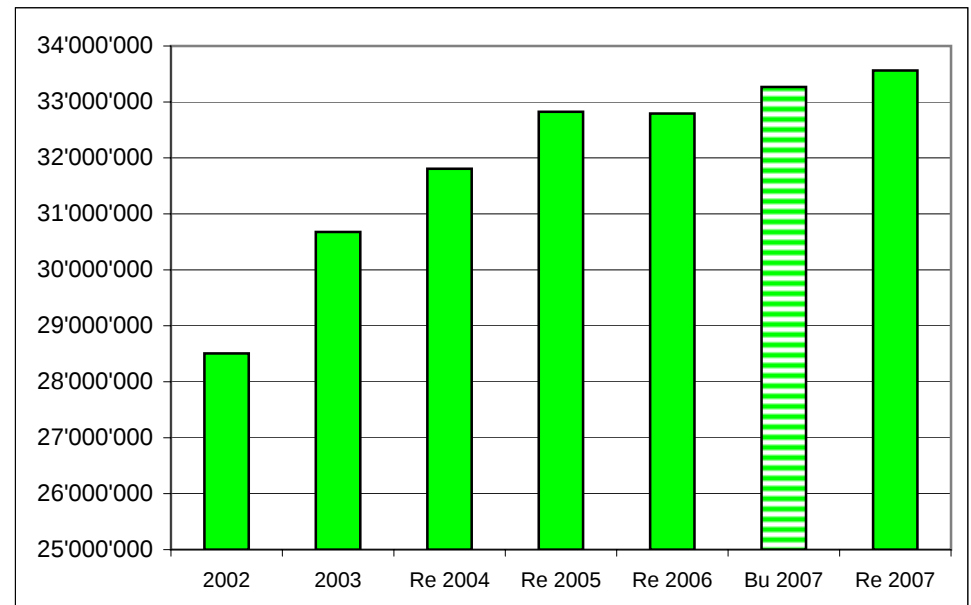
3. VERGLEICH NACH AUFWANDARTEN DER LAUFENDEN RECHNUNG

3.1 Personalaufwand

Rechnung 2007	33'562'327.20	
Budget 2007	33'268'700.00	0.88%
Rechnung 2006	32'793'298.09	2.35%

Bei der Gemeindeverwaltung sank aufgrund von nicht besetzten Stellen zwar der Besoldungsaufwand, gleichzeitig stieg jedoch der Bedarf an Aushilfen deutlich an. Der Besoldungsaufwand fiel beim Kirchfeld aufgrund von Krankheitsausfällen höher aus. Von diesem Mehraufwand wurden rund 200'000.-- durch Versicherungen übernommen (Rückerstattungen).

Bei der Primarschule fiel der Besoldungsaufwand deutlich höher aus (Krankheitsausfälle, Budgetfehler, Blockzeiten), und bei der Musikschule stieg der Besoldungsaufwand aufgrund der erhöhten Nachfrage.



		Rechnung 2007	Budget 2007	Abweichung 2007	
				Absolut	relativ
300	Behörden, Kommissionen	904'026.85	906'200.00	-2'173.15	-0.24%
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	15'945'828.10	15'827'300.00	118'528.10	0.75%
302	Löhne der Lehrkräfte	11'229'630.10	11'010'500.00	219'130.10	1.99%
303	Sozialversicherungsbeiträge	2'179'737.20	2'270'900.00	-91'162.80	-4.01%
304	Pensionskassenbeiträge	2'364'701.90	2'348'200.00	16'501.90	0.70%
305	Unfall- und Krankenversicherung	128'484.70	116'300.00	12'184.70	10.48%
306	Dienstkleider, Wohn- und Verpflegungszulage	61'739.60	76'400.00	-14'660.40	-19.19%
307	Rentenleistungen	441'125.25	426'500.00	14'625.25	3.43%
309	Übriger Personalaufwand	307'053.50	286'400.00	20'653.50	7.21%

3.2 Sachaufwand

Rechnung 2007	12'544'692.37	
Budget 2007	12'618'600.00	-0.59%
Rechnung 2006	14'440'295.01	-13.13%

Zusätzliche Anschaffungen mussten bei der Informatik und beim Schulhaus Allmend getätigt werden.

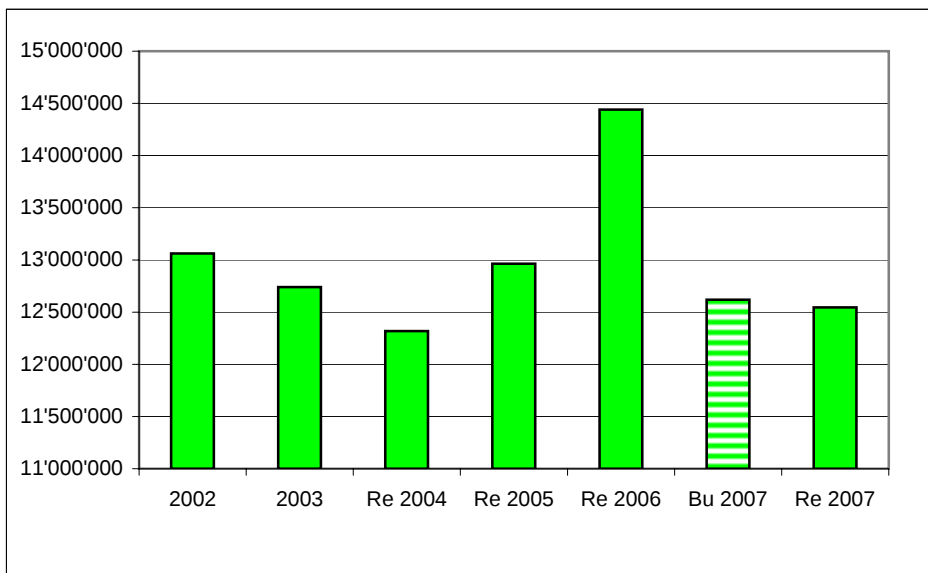
Durch die Abschaltung des Blockheizwerkes fiel der Energieverbrauch. Aus diesem Grund fielen die verrechneten Heizkosten beim Fernheizwerk tiefer aus.

Beim Kirchfeld stieg der Bedarf an Verbrauchsmaterial durch die hohe Auslastung und die zunehmend komplexere Pflege.

Beim Tiefbau konnten nicht alle geplanten Projekte durchgeführt werden.

Entsprechend wurden die Rahmenkredite bei den Gemeindestrassen, der Siedlungsentwässerung und bei der Wasserversorgung nicht ausgeschöpft.

Aufgrund der zur Zeit laufenden Projekte (Gemeindehaus, Gemeindeordnung, Pensionskasse, Ortsplanung) stieg der externe Beratungsaufwand deutlich an.



		Rechnung 2007	Budget 2007	Abweichung 2007	
				Absolut	relativ
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	606'744.96	611'600.00	-4'855.04	-0.79%
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	931'954.70	664'200.00	267'754.70	40.31%
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	1'559'944.41	1'704'400.00	-144'455.59	-8.48%
313	Verbrauchsmaterialien	1'210'994.53	1'131'600.00	79'394.53	7.02%
314	DL und baulicher Unterhalt durch Dritte	1'403'511.17	1'744'700.00	-341'188.83	-19.56%
315	DL und übriger Unterhalt durch Dritte	396'597.77	531'700.00	-135'102.23	-25.41%
316	Mieten, Pachten, Benutzungskosten	479'712.55	538'000.00	-58'287.45	-10.83%
317	Spesenentschädigungen	190'021.91	194'400.00	-4'378.09	-2.25%
318	Dienstleistungen, Honorare	5'544'785.47	5'334'000.00	210'785.47	3.95%
319	Übriger Sachaufwand	220'424.90	164'000.00	56'424.90	34.41%

3.3 Passivzinsen

Rechnung 2007	1'502'351.25	
Budget 2007	1'771'000.00	-15.17%
Rechnung 2006	1'624'157.80	-7.50%

Dank der hohen Liquidität der Gemeinde Horw musste kein Fremdkapital aufgenommen werden. Der gesamte Darlehensbetrag für langfristige Schulden betrug am Jahresende analog dem Vorjahr 43.2 Mio. Franken.

Unter den übrigen Passivzinsen werden die Vergütungszinsen der Steuern verbucht. Aufgrund der veränderten Zinsbedingungen auf dem Kapitalmarkt wurde die Gemeinde nicht mehr wie in den Vorjahren für kurzfristige Kapitalanlagen benutzt.

		Rechnung 2007	Budget 2007	Abweichung 2007	
				Absolut	relativ
321	Kurzfristige Schulden	5'408.70	7'000.00	-1'591.30	-22.73%
322	Mittel- und langfristige Schulden	1'214'703.65	1'300'000.00	-85'296.35	-6.56%
323	Sonderrechnungen	12'521.80	59'000.00	-46'478.20	-78.78%
329	Übrige	269'717.10	405'000.00	-135'282.90	-33.40%

3.4 Abschreibungen

Rechnung 2007	3'338'895.35
Budget 2007	2'836'600.00
Rechnung 2006	5'285'884.65

Abschreibungen Finanzvermögen und Steuerausstände

Total	453'844.45
-------	------------

Auflösung von Reserven und Rückstellungen

Total gemäss Konto 990.00.332.02	-
----------------------------------	---

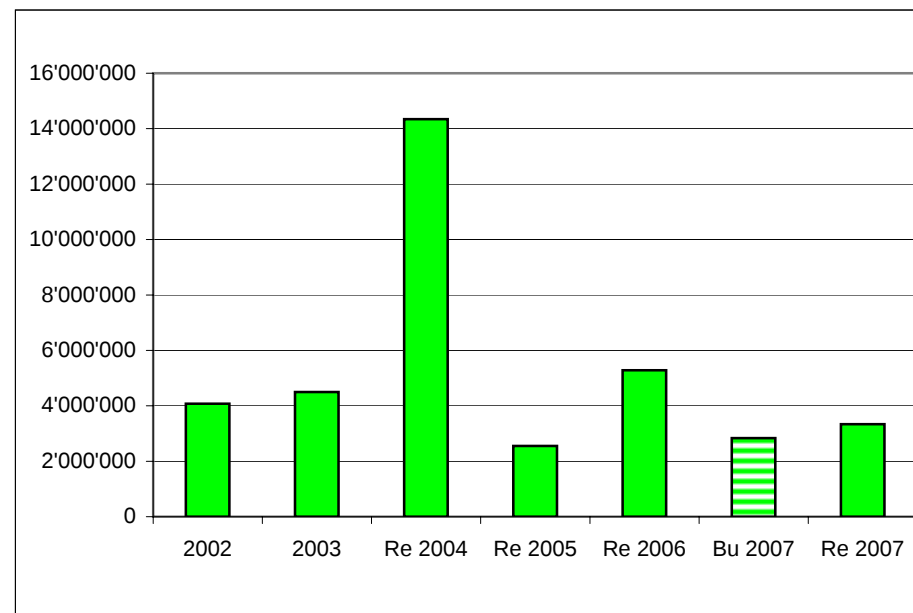
Ordentliche und zusätzliche Abschreibungen

Wasserversorgung	410'100.00
Siedlungsentwässerung	400'000.00
Abfall / Oekihof	61'452.00
Fernheizwerk	85'000.00
Alters- und Pflegeheim	800'000.00
Feuerwehr	33'400.00
Übriges Verwaltungsvermögen	1'095'098.90

Zusätzliche Abschreibungen beim Abschluss

Total gemäss Konto 999.332.01	-
-------------------------------	---

Total Abschreibungen	3'338'895.35
-----------------------------	---------------------



Abschreibungen Finanzvermögen:

Steuern werden nur abgeschrieben, wenn die Inkassomöglichkeiten ausgeschöpft sind und im Einvernehmen mit dem Kanton.

Ordentliche Abschreibungen:

Der Gemeinderat hat im Voranschlag den ordentlichen Abschreibungssatz beim Alters- und Pflegeheim mit 4% und beim übrigen Verwaltungsvermögen mit 8% festgelegt. Aufgrund des Rechnungsabschlusses 2006 sank das abzuschreibende Verwaltungsvermögen deutlich.

Zusätzliche Abschreibungen:

Aufgrund der hohen Reserven und tiefen Abschreibungssätze bei den Spezialfinanzierungen wurden zusätzliche Abschreibungen verbucht. Zusätzlich wurde der realisierte Buchgewinn als Abschreibung beim Verwaltungsvermögen verbucht. Damit beeinflusst der Buchgewinn das Rechnungsergebnis nicht mehr.

		Rechnung 2007	Budget 2007	Abweichung 2007	
				Absolut	relativ
330	Steuerabschreibungen	453'844.45	479'800.00	-25'955.55	-5.41%
331	VV ordentliche Abschreibungen	1'487'045.20	2'356'800.00	-869'754.80	-36.90%
332	VV zusätzliche Abschreibungen	1'398'005.70	0.00	1'398'005.70	

3.5 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

Rechnung 2007	2'456'524.35	
Budget 2007	2'287'200.00	7.40%
Rechnung 2007	2'645'841.80	-7.16%

Zum Zeitpunkt der Budgetierung steht jeweils der kantonale Entscheid im Bereich Finanzausgleich bereits fest. Nebst den Zahlungen an den Finanzausgleich werden unter dieser Artengruppe auch die Zahlungen der Gemeinde an die pauschalen Steueranrechnungen verbucht. Diese Zahlungen sind aufgrund eines Einzelfalles deutlich höher ausgefallen.

3.6 Entschädigungen an Gemeinwesen

Rechnung 2007	3'866'910.70	
Budget 2007	3'141'800.00	23.08%
Rechnung 2006	3'461'623.40	11.71%

Es besuchten mehr Schüler eine Kantonsschule.

Die Diplommittelschulen werden ab 2008 aufgrund der Finanzreform 08 vom Kanton übernommen. Bisher wurde die Abrechnung pro Schuljahr in der Rechnung ausgewiesen. Aufgrund der zukünftigen Abrechnung musste die Gemeinde noch für 5 Monate (ab Sommer 2007) die Angebote der städtischen Diplommittelschulen bezahlen.

Die Beiträge an die Werkschule (9. Schuljahr) waren nicht budgetiert (Budgetfehler).

		Rechnung 2007	Budget 2007	Abweichung 2007	
				Absolut	relativ
351	Kanton	1'541'830.35	1'487'800.00	54'030.35	3.63%
352	Gemeinden	2'325'080.35	1'654'000.00	671'080.35	40.57%

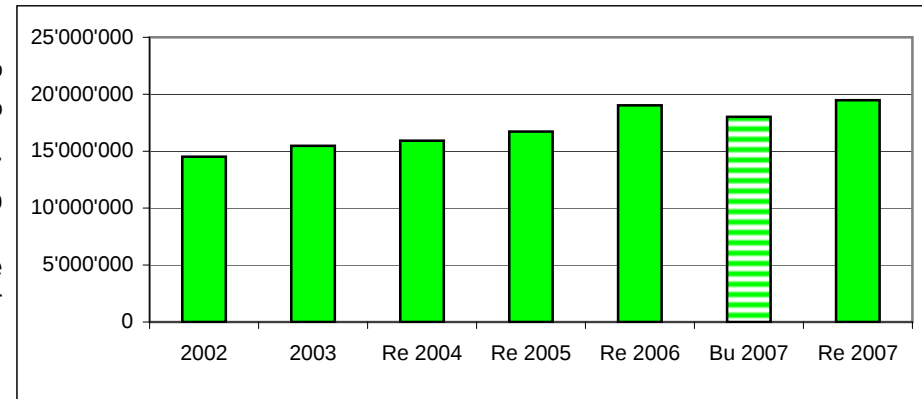
3.7 Eigene Beiträge

Rechnung 2007	19'480'665.40	
Budget 2007	18'018'200.00	8.12%
Rechnung 2006	19'022'217.76	2.41%

Beim Gemeindebeitrag an die AHV sind die Schlussabrechnungen 2006 und 2007 enthalten. Mit der Finanzreform 08 entfallen diese Beiträge für die Gemeinde ab dem Jahr 2008.

Aufgrund der Bruttoverbuchung können die Beiträge der wirtschaftlichen Sozialhilfe nicht mit den Vorjahreswerten verglichen werden. Insgesamt liegt der Nettoaufwand unter dem Voranschlag.

Der Gemeindebeitrag an das Kirchfeld ist tiefer ausgefallen.

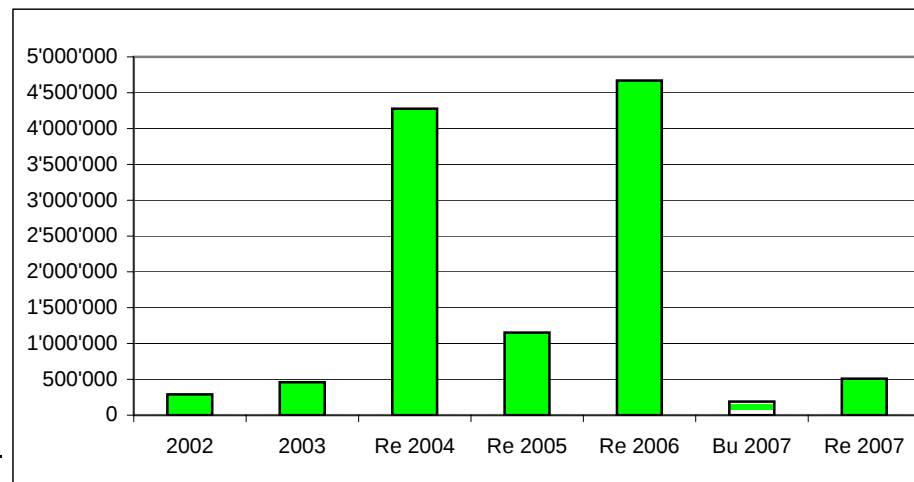


		Rechnung 2007	Budget 2007	Abweichung 2007	
				Absolut	relativ
361	Kanton	8'391'510.65	7'755'900.00	635'610.65	8.20%
362	Gemeinden	2'081'448.60	2'174'700.00	-93'251.40	-4.29%
363	Eigene Anstalten	142'037.38	264'500.00	-122'462.62	-46.30%
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	549'219.45	414'500.00	134'719.45	32.50%
365	Private Institutionen	1'189'878.35	1'153'300.00	36'578.35	3.17%
366	Private Haushalte	7'126'570.97	6'255'300.00	871'270.97	13.93%

3.8 Einlagen in Spezialfinanzierungen, Spezialfonds, Vorfinanzierungen und Eigenkapital

Rechnung 2007	508'349.69
Budget 2007	190'300.00
Rechnung 2006	4'668'431.19

Konto	Name	Rechnung 2007
2001.16	Einlage Depot	5'367.00
2280.10	Spezialfinanzierung Feuerwehr	53'902.90
2280.30	Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	167'287.09
2282.01	Spezialfonds Schutzräume	85'275.00
2282.04	Spezialfonds Verkehrswege	185'000.00
2282.20	Sozialhilfefonds	10'000.00
2282.30	Patientenhilfsfonds	1'517.70
2390.00	Eigenkapital (Rechnung 2006)	-
Total		508'349.69



Die Einlagen in Spezialfinanzierungen, Spezialfonds und Eigenkapital liegen über dem Voranschlag.

4. VERGLEICH NACH ERTRAGSARTEN DER LAUFENDEN RECHNUNG

4.1 Steuererträge

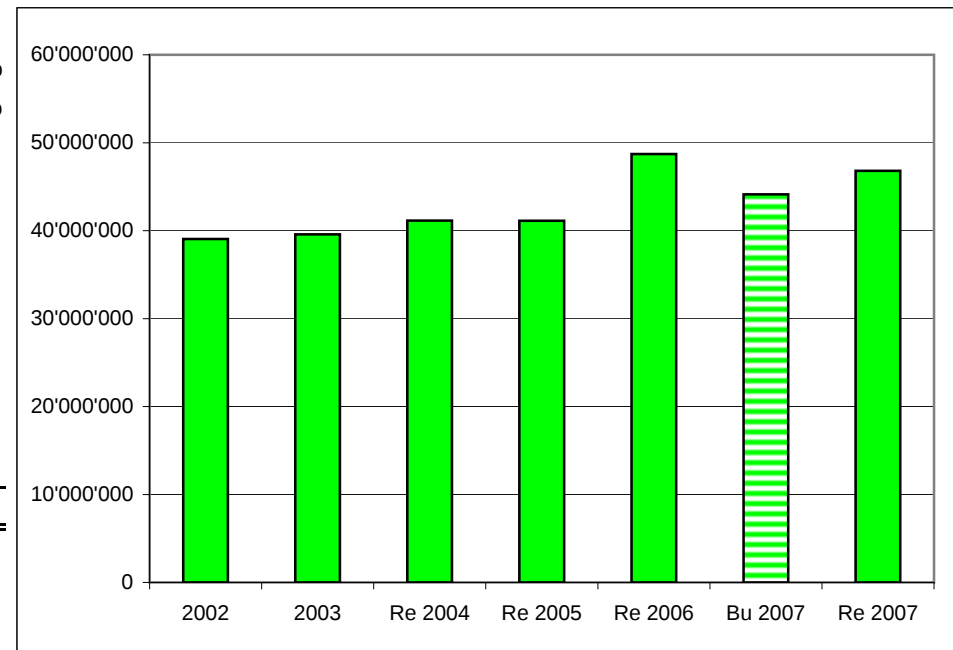
Rechnung 2007	46'807'972.75	
Budget 2007	44'125'000.00	6.08%
Rechnung 2006	48'709'559.90	-3.90%

Im Vergleich zum Voranschlag sind folgende Abweichungen feststellbar:

Konto	Name	Rechnung 2007
900.400.10	Ertrag des laufenden Jahres	479'771.80
900.400.15	Nachträgliche Vermögenssteuern	288.15
900.400.16	Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen	293'373.75
900.400.20	Nachträge früherer Jahre	1'267'397.35
900.400.30	Quellensteuern	172'883.80
900.400.40	Nach- und Strafsteuern	111'749.80
Total		2'325'464.65

Entwicklung Ertrag pro Steuereinheit (ohne Sondersteuern):

Rechnung 2005	21'404'072.68
Rechnung 2006	22'331'128.09
Rechnung 2007	24'125'714.62



Dank weniger Einzelfälle konnte der Budgetertrag der Gemeindesteuern sowohl beim laufenden Jahr wie auch bei den Nachträgen übertroffen werden.

		Rechnung 2007	Budget 2007	Abweichung 2007	
				Absolut	relativ
400	Einkommens- und Vermögenssteuern	41'175'464.65	38'850'000.00	2'325'464.65	5.99%
402	Personal-, Liegenschaftssteuern	846'172.25	839'000.00	7'172.25	0.85%
403	Grundstücksgewinn-, Lotteriesteuern	3'657'599.30	3'500'000.00	157'599.30	4.50%
404	Handänderungssteuern	852'372.60	700'000.00	152'372.60	21.77%
405	Erbschafts- und Schenkungssteuern	238'673.95	200'000.00	38'673.95	19.34%
406	Hundesteuern	37'690.00	36'000.00	1'690.00	4.69%

4.2 Regalien und Konzessionen

Rechnung 2007	534'481.55	
Budget 2007	531'300.00	0.60%
Rechnung 2006	565'308.65	-5.45%

Der Ertrag entspricht den Budgeterwartungen.

4.3 Vermögenserträge

Rechnung 2007	2'224'163.13	
Budget 2007	1'518'500.00	46.47%
Rechnung 2006	1'519'635.61	46.36%

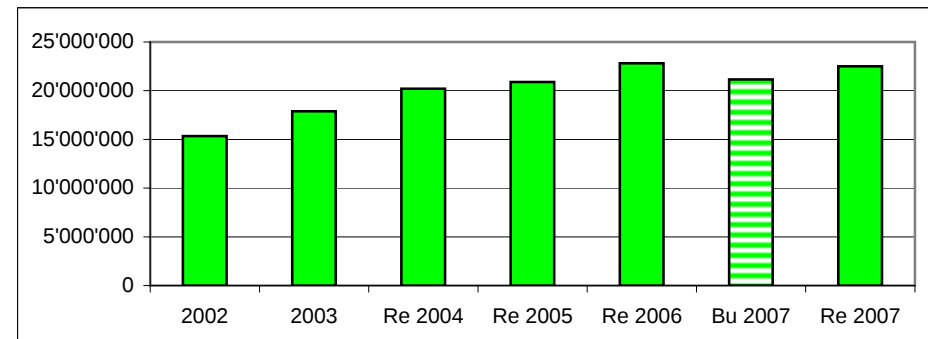
Dank eines Liegenschaftsverkaufs konnte ein Buchgewinn von Fr. 598'005.70 realisiert werden. Damit das Rechnungsergebnis nicht beeinflusst wurde, wurden zusätzliche Abschreibungen beim Verwaltungsvermögen in gleicher Höhe verbucht.

4.4 Entgelte, Benützungsgebühren und Kostenrückerstattungen

Rechnung 2007	22'497'046.36	
Budget 2007	21'149'400.00	6.37%
Rechnung 2006	22'820'014.05	-1.42%

Die Gebühren für Amtshandlungen sind fallabhängig. Die Gebühren für Bewilligungen von Bauprojekten sind tiefer ausgefallen.

Die Verlagerung der Bettenbelegung vom Altersheim zu Pflegeabteilungen wirken sich im Gebührenertrag beim Kirchfeld aus, und aufgrund der Bruttoverbuchung bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe fiel auch der Ertrag deutlich höher aus.



		Rechnung 2007	Budget 2007	Abweichung 2007	
				Absolut	relativ
430	Ersatzabgaben	549'967.85	490'000.00	59'967.85	12.24%
431	Gebühren für Amtshandlungen	718'889.00	1'005'000.00	-286'111.00	-28.47%
432	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	10'322'749.50	10'114'600.00	208'149.50	2.06%
433	Schulgelder	583'965.25	493'500.00	90'465.25	18.33%
434	Andere Ben.gebühren, Dienstleistungen	2'798'100.99	2'712'400.00	85'700.99	3.16%
435	Verkäufe	1'934'579.39	2'174'700.00	-240'120.61	-11.04%
436	Rückerstattungen	5'141'721.71	3'690'900.00	1'450'821.71	39.31%
437	Bussen	99'150.00	160'000.00	-60'850.00	-38.03%
439	Uebrige	347'922.67	308'300.00	39'622.67	12.85%

4.5 Finanzausgleich (Lastenausgleich)

Rechnung 2007	382'573.00	
Budget 2007	382'600.00	-0.01%
Rechnung 2006	383'080.00	-0.13%

4.6. Rückerstattungen von Gemeinwesen

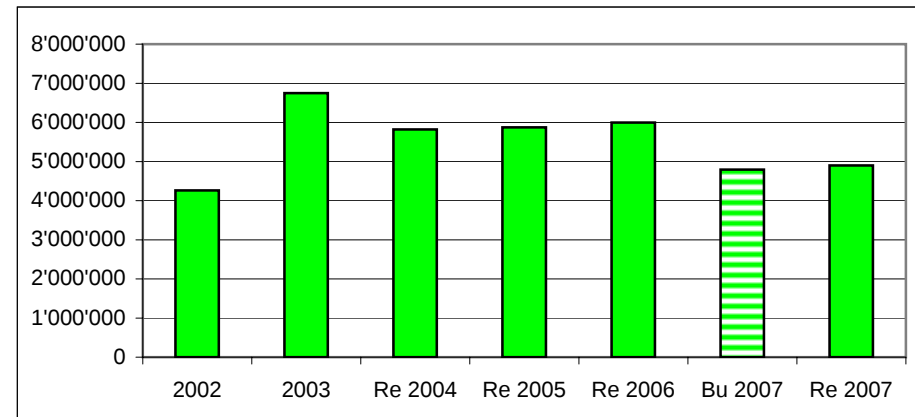
Rechnung 2007	459'394.66	
Budget 2007	548'700.00	-16.28%
Rechnung 2006	580'967.99	-20.93%

Die Beiträge der Gebäudeversicherung an die Wasserversorgung sind von den Leitungssanierungen abhängig. Im Jahr 2007 konnten keine Abrechnungen geltend gemacht werden, und dank der besseren Erträge beim Ökihof bezahlte die Gemeinde Kriens einen kleineren Beitrag an das Defizit.

4.7. Beiträge für die eigene Rechnung

Rechnung 2007	4'898'597.48	
Budget 2007	4'795'400.00	2.15%
Rechnung 2006	5'997'823.83	-18.33%

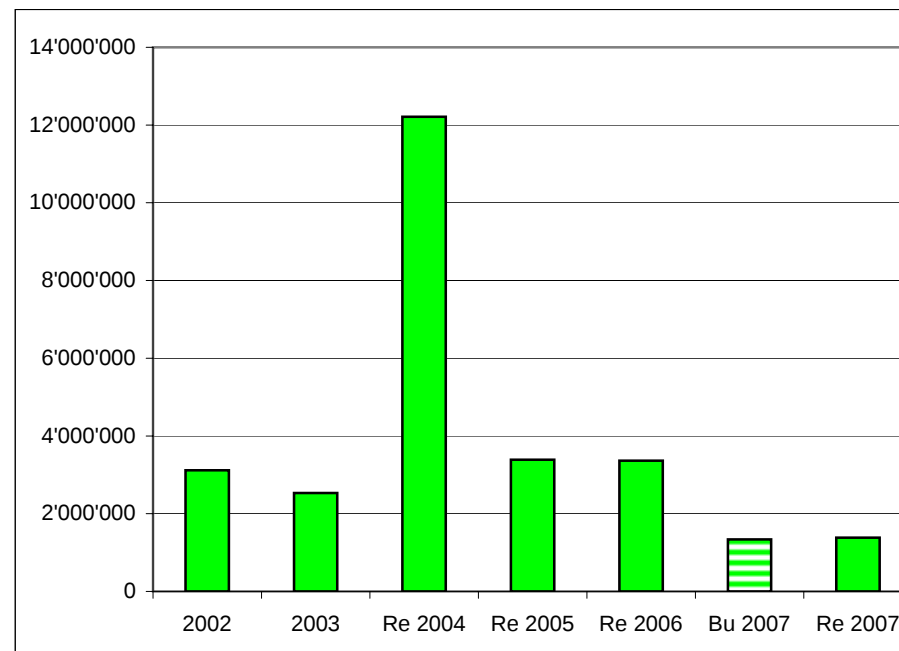
Der Ertrag aus dem Soziallastenausgleich fiel deutlich höher aus. Demgegenüber bezahlte die Gemeinde einen kleineren Zuschuss an das Kirchfeld.



4.8. Entnahmen Vorfinanzierungen, Spezialfinanzierung, Spezialfonds und Eigenkapital

Rechnung 2007	1'381'799.35
Budget 2007	1'336'400.00
Rechnung 2006	3'365'359.67

Konto	Name	Rechnung 2007
2031.01	Pensionsfonds für Gemeinderäte	200'000.00
1280.10	Vorschuss Fernheizwerk	59'194.27
2280.20	Wasserversorgung	316'840.41
2280.50	Siedlungsentwässerung	287'335.65
2282.01	Verpflichtung öffentliche Schutzräume	24'207.50
2282.04	Spezialfonds Verkehrswege	438'221.35
2282.20	Sozialhilfefonds	22'174.90
2282.30	Patientenhilfsfonds	33'825.27
2390.00	Eigenkapital	
Total		1'381'799.35



B. INVESTITIONSRECHNUNG 2007**5.1 Abgrenzung der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung**

Gemäss der Gemeindeordnung Horw vom 19. Oktober 2003 (Artikel 50, Absatz 2) umfasst die Investitionsrechnung die im Kalenderjahr zu erwartenden Ausgaben und Einnahmen, mit denen bedeutende eigene oder subventionierte fremde Werte des Verwaltungsvermögens mit mehrjähriger Nutzungsdauer geschaffen werden. Gemeinden mit mehr als 10'000 Einwohnern müssen im Einzelfall Ausgaben bis zu Fr. 250'000.-- der Laufenden Rechnung belasten.

5.2 Gliederung der Investitionsrechnung 2007 nach Funktionen im Vergleich zum Budget 2007

		Rechnung 2007		Budget 2007	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
090	Verwaltungsgebäude			400'000.00	
140	Feuerwehr		150'755.00	500'000.00	150'000.00
217	Schulliegenschaften		90'000.00		
340	Sport	1'333'794.05		1'000'000.00	150'000.00
620	Gemeindestrassen	280'300.60	62'000.00	2'100'000.00	
705	Wasserversorgung	2'036'317.50	896'867.90		250'000.00
715	Siedlungsentwässerung	191'641.87	959'685.75	1'770'000.00	500'000.00
750	Gewässerverbauung	403'121.80	2'446.20		
862	Fernheizwerk			300'000.00	350'000.00
Total		4'245'175.82	2'161'754.85	6'070'000.00	1'400'000.00
Nettoinvestitionen			2'083'420.97		4'670'000.00

C. Bestandesrechnung

Aktiven		per 31. Dezember 2006		per 31. Dezember 2007		Veränderung	
100	Flüssige Mittel	SFr.	9'436'416.61	SFr.	11'561'199.87	SFr.	2'124'783.26 22.52%
101	Guthaben	SFr.	11'277'974.61	SFr.	10'420'291.93	SFr.	-857'682.68 -7.60%
102	Anlagen	SFr.	19'457'818.45	SFr.	19'398'582.55	SFr.	-59'235.90 -0.30%
103	Transitorische Aktiven	SFr.	80'872.25	SFr.	37'854.55	SFr.	-43'017.70 -53.19%
114	Sachgüter	SFr.	49'488'686.52	SFr.	50'202'531.29	SFr.	713'844.77 1.44%
115	Darlehen und Beteiligungen	SFr.	3'602'970.90	SFr.	3'517'733.50	SFr.	-85'237.40 -2.37%
116	Investitionsbeiträge	SFr.	443'230.10	SFr.	189'600.00	SFr.	-253'630.10 -57.22%
117	Übrige aktivierte Ausgaben	SFr.	732'535.20	SFr.	561'535.20	SFr.	-171'000.00 -23.34%
128	Vorschüsse	SFr.	344'495.72	SFr.	184'389.96	SFr.	-160'105.76 -46.48%
Total Aktiven		SFr.	94'865'000.36	SFr.	96'073'718.85	SFr.	1'208'718.49 1.27%

Passiven		per 31. Dezember 2006		per 31. Dezember 2007		Veränderung	
200	Laufende Verpflichtungen	SFr.	13'348'659.34	SFr.	12'542'540.48	SFr.	-806'118.86 -6.04%
202	Langfristige Schulden	SFr.	43'200'000.00	SFr.	43'200'000.00	SFr.	- 0.00%
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	SFr.	1'125'538.40	SFr.	893'175.30	SFr.	-232'363.10 -20.64%
204	Rückstellungen	SFr.	1'133'772.45	SFr.	834'559.85	SFr.	-299'212.60 -26.39%
205	Transitorische Passiven	SFr.	630'893.20	SFr.	532'487.05	SFr.	-98'406.15 -15.60%
228	Verpflichtungen	SFr.	26'501'615.39	SFr.	28'221'122.62	SFr.	1'719'507.23 6.49%
239	Kapital	SFr.	8'924'521.58	SFr.	9'849'833.55	SFr.	925'311.97 10.37%
Total Passiven		SFr.	94'865'000.36	SFr.	96'073'718.85	SFr.	1'208'718.49 1.27%

Die Bestandesrechnung der Einwohnergemeinde 2007 hat insgesamt um Fr. 1'208'718.49 zugenommen. Dieses Ergebnis kann im Wesentlichen wie folgt begründet werden:

Dank der sehr hohen Steuerzahlungen Ende Jahr stieg die kurzfristige Liquidität an.

Die Guthaben der Gemeinde sind rückläufig. Einerseits konnte der Perimeter Allmendstrasse abgeschlossen werden und andererseits spürt man eine leicht bessere Zahlungsmoral.

Trotz Liegenschaftsverkauf aus dem Finanzvermögen vermindert sich das Anlagevermögen nur leicht.

Dank der guten Liquidität mussten trotz der Investitionstätigkeit keine neuen Darlehen aufgenommen werden. Die langfristigen Schulden bleiben unverändert bei einem Bestand von 43.2 Mio. Franken Ende Jahr.

Dank den zusätzlichen Erträgen bei den Spezialfinanzierungen (Wasseranschlussgebühren und Baukostenbeiträgen Siedlungsentwässerung) sowie der Einlage von Fr. 1'000'000.-- in den Reservefonds Steuern ist der Anteil bei den Verpflichtungen gestiegen.

Mit dem guten Rechnungsergebnis steigt das Eigenkapital der Gemeinde auf 9'849'833.55 Franken. Die Gemeinde kann mit diesem Reservepolster allfällige Defizite aufgrund der Steuergesetzrevision und der Finanzreform 08 abfedern.

D. Finanzkennzahlen

Mit dem neuen Gemeindegesetz hat der Kanton verschiedene Finanzkennzahlen definiert. Zur Zeit erfüllen diese Zahlen die gesetzlichen Vorgaben. Dank des guten Rechnungsabschlusses 2007 haben sich diese Zahlen positiv verändert.

Finanzkennzahlen:	2007	Vorjahr		2007	Vorjahr
Selbstfinanzierungsgrad	189.60%	383.49%	Zinsbelastungsanteil I	0.49%	0.77%
Kapitaldienstanteil	2.40%	2.82%	Selbstfinanzierungsanteil	5.09%	7.67%
Zinsbelastungsanteil II	0.97%	1.72%	Verschuldungsgrad	40.38%	50.54%
Nettoschuld pro Einwohner	1'311.75	1'553.38			

Horw, 1. April 2008

Finanzdepartement Horw

Der Gemeindeammann

Gianmarco Helfenstein

Pro Memoria (Eventual- und Leasingverpflichtungen per 31. Dezember 2007)

Begünstigter	Anfangsdatum	Art	Betrag (max. Höchsthaftung)	
Strandbad Winkel AG	2. November 1987	Solidarbürgschaft	SFr.	130'000.00
Genossenschaft Seebad Horw	29. März 2007	Solidarbürgschaft	SFr.	72'000.00
Tennisclub Horw	10. Februar 1994	Solidarbürgschaft	SFr.	810'000.00
IGG Industriegeleise-Genossenschaft Horw-Kriens	12. Juni 2006	Solidarbürgschaft	SFr.	600'000.00
Pro Zollhaus Horw	11. November 1998	Solidarbürgschaft	SFr.	700'000.00
FC Horw	14. Dezember 2006	Solidarbürgschaft	SFr.	270'000.00
GE Lisca AG, Xerox Geräte		Diverse Leasingverträge	SFr.	8'085.00

Konto		Bezeichnung	Beschluss	Bruttokredit	bis 31.12.2006	Rechnung 2007		Kreditkontrolle	
						Ausgaben	Einnahmen	beansprucht bis 31.12.2007	verfügbar ab 1.1.2008
90	Umbau Gemeindehaus			400'000.00	-	-	-	-	-
090.00.503.00	Budget 2006	Gemeindehaus Umbau	Bu 2006	400'000.00	-	-	-	-	sep. B+A ausstehend
140	Feuerwehr			3'900'000.00	-	-	150'755.00	-150'755.00	-
140.00.503.01	B+A Nr. 1355	Sanierung Feuerwehrgebäude	15.11.2007	3'900'000.00	-	-	-	-	
140.00.661.00	B+A Nr. 1296	Beitrag Gebäudeversicherung	Bu 2006		-		150'755.00		Rechnungsablage 2007
217	Schulliegenschaften			330'000.00	337'324.00	-	90'000.00	337'324.00	-
217.00.503.41	B+A Nr. 1296	Sanierung Schwimmhalle Spitz	Bu 2006	160'000.00	337'324.00	-	-	337'324.00	Abr. GR 20.9.2007
		Nachtrag GR		170'000.00	-	-	-	-	Abr. GR 20.9.2008
		Versicherungsleistungen			-	-	90'000.00		
340	Sport			8'000'000.00	5'803'888.45	1'333'794.05	-	7'137'682.50	862'317.50
340.00.501.15	B+A Nr. 1294	Sportanlagen Seefeld; Ausführung	28.11.2004	8'000'000.00	5'803'888.45	1'333'794.05	-	7'137'682.50	862'317.50
620	Verkehr			7'744'800.00	5'520'719.15	280'300.60	62'000.00	5'801'019.75	914'577.85
620.00.501.11	Bu 2007	Spissenstrasse	Bu 2008	780'000.00	15'213.20	195'179.30	-	210'392.50	569'607.50
620.00.501.21	2001	Verkehrsberuhigung Grisigen	Bu 2001	275'000.00	8'752.65	-	-	8'752.65	266'247.35
620.00.501.38	B+A Nr. 1254	Kantonsstrasse Wegscheide-Merkur	27.11.2003	5'515'000.00	4'923'179.30	81'711.30	-	5'004'890.60	Abr. ER 13. 3.2008
620.00.661.08		Kantonsbeitrag an Strassenbauten					62'000.00		Abr. ER 13. 3.2008
620.00.501.39	Bu 2007	Kantonsstrasse Merkur-Herrenwald	Bu 2007	400'000.00	-	-	-	-	sep. B+A ausstehend
620.00.503.03	GRK 2005	Lageraum Werkhof	GRK 2005	473'000.00	350'497.00	3'410.00	-	353'907.00	Abr. GR 19. 4.2007
650.00.561.00	Bu 2004	S-Bahn und Bhf Horw	Bu 2004	301'800.00	223'077.00		-	223'077.00	78'723.00

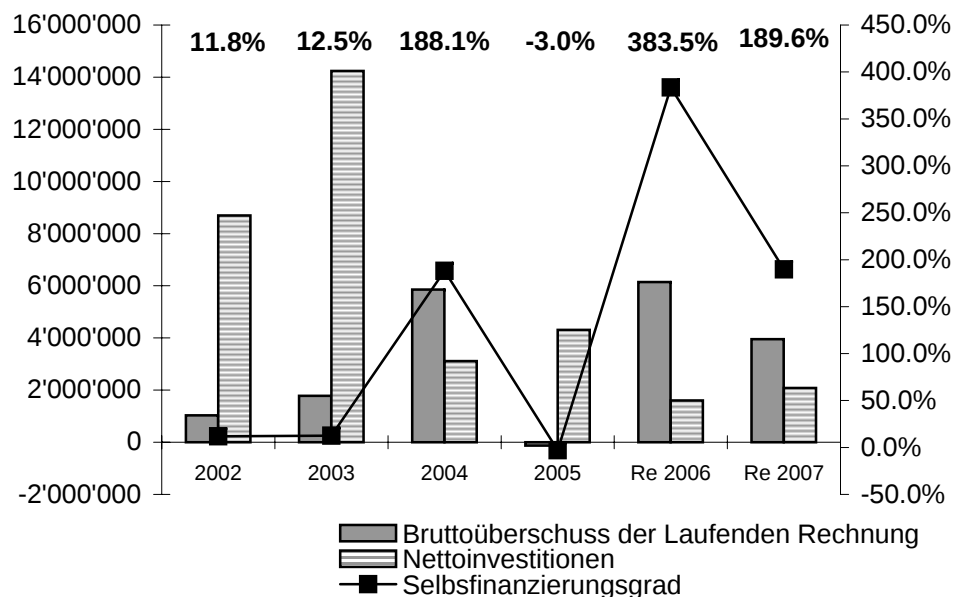
Konto		Bezeichnung	Beschluss	Bruttokredit	bis 31.12.2006	Rechnung 2007		Kreditkontrolle	
						Ausgaben	Einnahmen	beansprucht bis 31.12.2007	verfügbar ab 1.1.2008
705	Wasserversorgung			11'678'000.00	8'077'049.14	2'036'317.50	896'867.90	10'113'366.64	1'249'679.16
705.00.501.31	Budget 2003	Netzverbund Horw/Kriens	Bu 2003	140'000.00	150'003.95	-	-	150'003.95	-10'003.95
705.00.501.32	Budget 2003	Wasserleitung Oberrüti	Bu 2003	230'000.00	80'238.00	-	-	80'238.00	149'762.00
705.00.501.35	B+A 1269	Wasserversorgung 1. Etappe	08.01.2004	8'000'000.00	5'792'191.10	2'020'359.50	-	7'812'550.60	187'449.40
705.00.501.37	B+A 1185	W. KS Wegscheide-Grenze Stadt	12.09.2002	860'000.00	639'784.00	-	-	639'784.00	220'216.00
705.00.501.38	B+A Nr. 1268	Wassertransportleitung KS Wegscheide - Kirchweg	27.11.2003	468'000.00	341'605.28	-	-	341'605.28	Abr. ER 13.3.2008
705.00.501.40	B+A Nr. 931	Wasserleitung Netz Ennethorw	26.09.1996	600'000.00	347'212.22	-	-	347'212.22	252'787.78
705.00.501.43	B+A Nr. 1101	Leitung Grämlis-St. Niklausenstrasse	23.11.2000	890'000.00	572'593.61	15'958.00	-	588'551.61	301'448.39
705.00.501.45	Bu 2005	Leitung Spier Kantonsstrasse	Bu 2005	300'000.00	151'980.46	-	-	151'980.46	148'019.54
705.00.501.46	Bu 2006	Leitung Merkur-Herrenwald	Bu 2006	190'000.00	1'440.52	-	-	1'440.52	sep. B+A ausstehend
705.00.610.20		Wasseranschlussgebühren				-	581'867.90		-
705.00.662.00		Gemeindebeiträge				-	265'000.00		-
705.00.669.00		übrige Beiträge				-	50'000.00		-
715	Siedlungsentwässerung			4'625'000.00	2'638'946.05	191'641.87	959'685.75	1'870'902.17	278'326.69
715.00.501.31	Budget 2001	Kan. Steinmattli/Bodenmattstr.	Bu 2001	540'000.00	346'558.70	-	-	346'558.70	193'441.30
715.00.501.35	1122 / 1216	Entwässerung Ortskern Ost / KS	2001 / 03	815'000.00	742'891.46	-	-	742'891.46	Abr. ER 13.3.2008
715.00.501.36	Budget 2003	Meteorleitung Spierstrasse	Bu 2003	315'000.00	246'475.63	-	-	246'475.63	68'524.37
715.00.501.37	B+A 1185	Kan. KS Wegscheide-Stadt Luzern	12.09.2002	180'000.00	163'638.98	-	-	163'638.98	16'361.02
715.00.501.38	B+A Nr. 1267	Kanalisation Kantonsstrasse Wegscheide bis Kirchweg	27.11.2003	1'485'000.00	1'122'500.28	29'309.53	-	1'151'809.81	Abr. ER 13.3.2008
715.00.501.39	B+A Nr. 1319	Kanalisation Kantonsstrasse Merkur-Herrenwald	Bu 2006	190'000.00	2'973.98	-	-	2'973.98	sep. B+A ausstehend
715.00.501.41	B+A Nr. 1319	Umsetzung GEP	Bu 2007	760'000.00	13'907.02	-	-	13'907.02	sep. B+A ausstehend
715.00.501.43	Budget 2007	Kanalisation Biregg	Bu 2007	340'000.00	-	162'332.34	-	162'332.34	Abschluss Re 2007
715.00.610.22		Kanalisationsbaukosten-Beiträge		-	-	-	959'685.75	-959'685.75	

Konto		Bezeichnung	Beschluss	Bruttokredit	bis 31.12.2006	Rechnung 2007		Kreditkontrolle	
						Ausgaben	Einnahmen	beansprucht bis 31.12.2007	verfügbar ab 1.1.2008
750	Wasserbau			1'120'000.00	388'759.30	403'121.80	2'446.20	789'434.90	280'391.00
750.00.501.00	Budget 2004	Grosswilbach	Bu 2004	300'000.00	246'085.15	3'740.75	-	249'825.90	Abr. GR 15.01.2007
750.00.501.01	Budget 2004	Dorfbach Ortskern	Bu 2004	150'000.00	142'674.15	-	-	142'674.15	7'325.85
750.00.561.01	Budget 2007	Hochwasserrückhaltebecken Allmend	Bu 2007	670'000.00	-	399'381.05	-	399'381.05	270'618.95
750.00.660.00		Bundesbeitrag		-	-	-	1'467.35	-1'467.35	1'467.35
750.00.661.00		Kantonsbeiträge		-	-	-	978.85	-978.85	978.85
862	Fernheizwerk			290'000.00	-	-	-	-	-
862.00.503.00	B+A 1338	Holzsnitzelanlage Fernheizwerk	24.05.2007	290'000.00	-	-	-	-	-

Mit dem neuen Gemeindegesetz hat der Kanton Luzern die Finanzkennzahlen neu definiert. Die vorliegenden Kennzahlen wurden mit Hilfe des Berechnungsblattes der Regierungsstatthalter errechnet und weisen deshalb zum Teil leichte Veränderungen mit den veröffentlichten Kennzahlen aus den Vorjahren aus.

Selbstfinanzierungsgrad

Bruttoüberschuss in Prozenten der Nettoinvestitionen



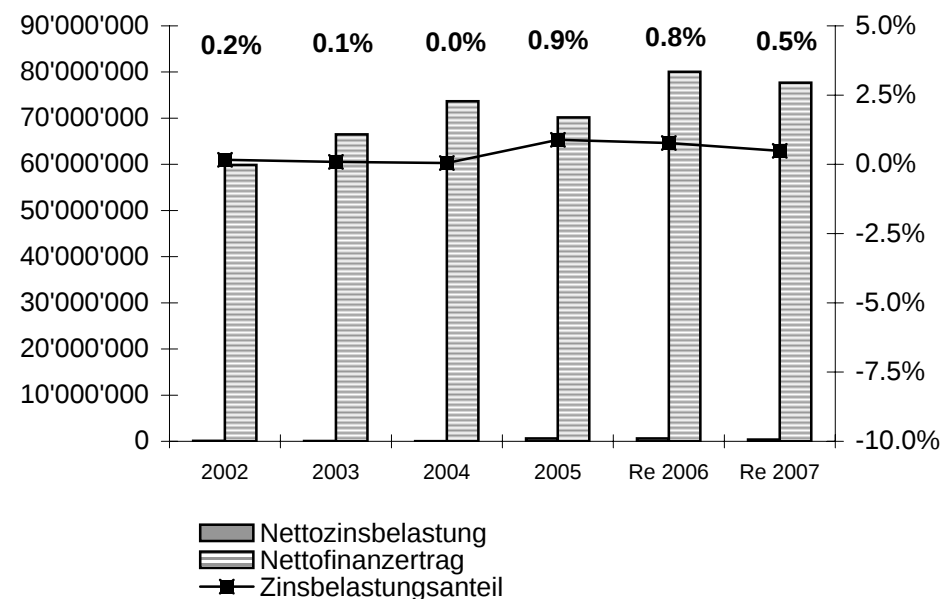
Es ist ein Wert von 100% anzustreben.

Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% bedeutet, dass die Investitionen nicht aus dem erwirtschafteten Ergebnis gedeckt werden können. Die erforderlichen Mittel müssen mittels Neuverschuldung beschafft werden.

Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Zinsbelastungsanteil I

Nettozinsbelastung in Prozenten des Finanzertrages

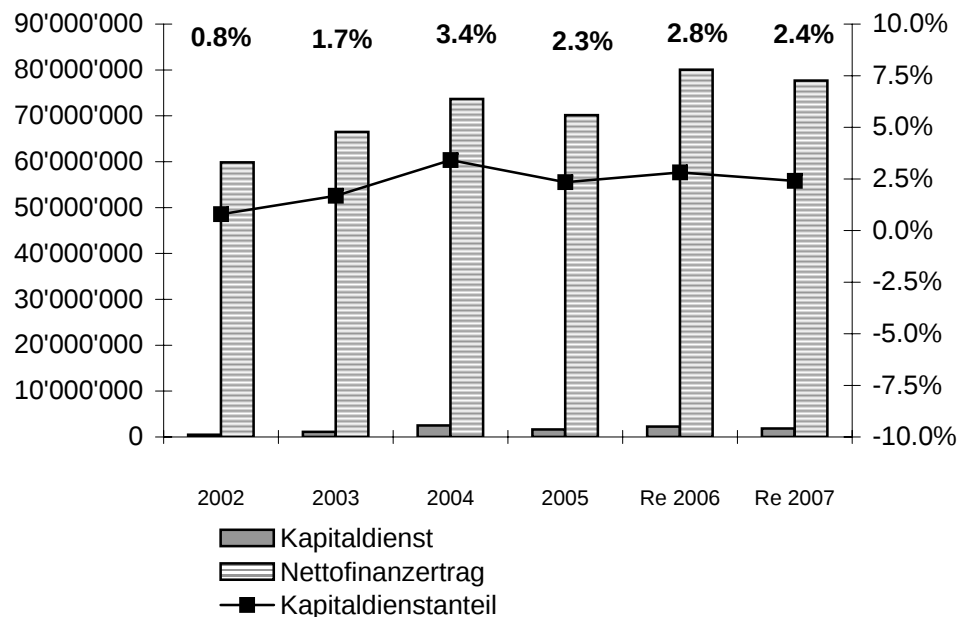


Es ist ein Nettozinsbelastungsanteil I von unter 4% anzustreben.

Ein hoher Zinsbelastungsanteil lässt auf eine hohe Verschuldung schliessen. Mit einem negativen Zinsbelastungsaufwand sind die Vermögenserträge aus dem Finanzvermögen höher als die Passivzinsen.

Kapitaldienstanteil

Nettozinsbealstung in Prozenten des Finanzertrages

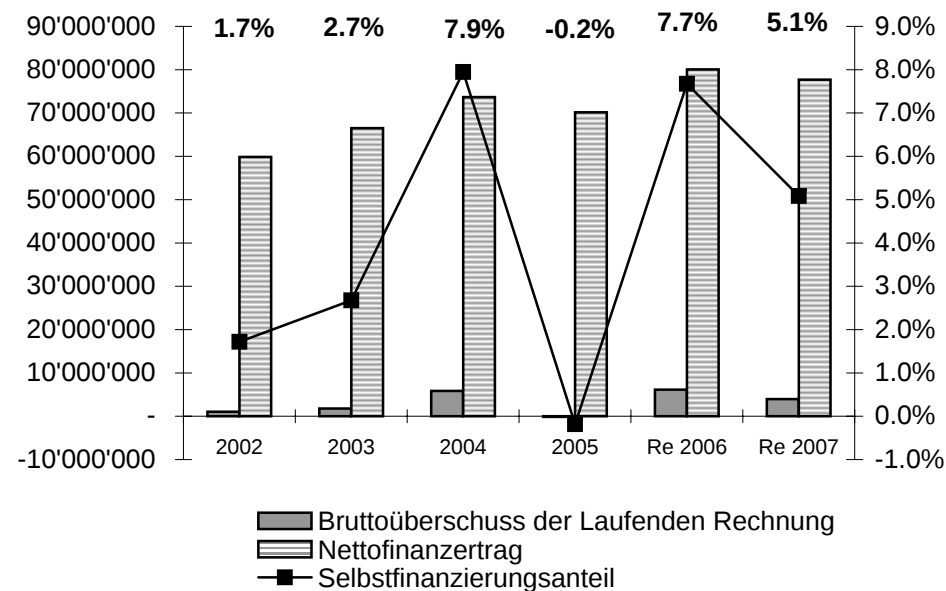
**Es ist ein Kapitaldienstanteil von unter 8% anzustreben.**

Ein hoher Kapitaldienstanteil lässt auf eine hohe Verschuldung oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf zurückführen.

Mit einem negativen Kapitaldienstaufwand sind die Vermögenserträge aus dem Finanzvermögen höher als die Passivzinsen und die ordentlichen Abschreibungen.

Selbstfinanzierungsanteil

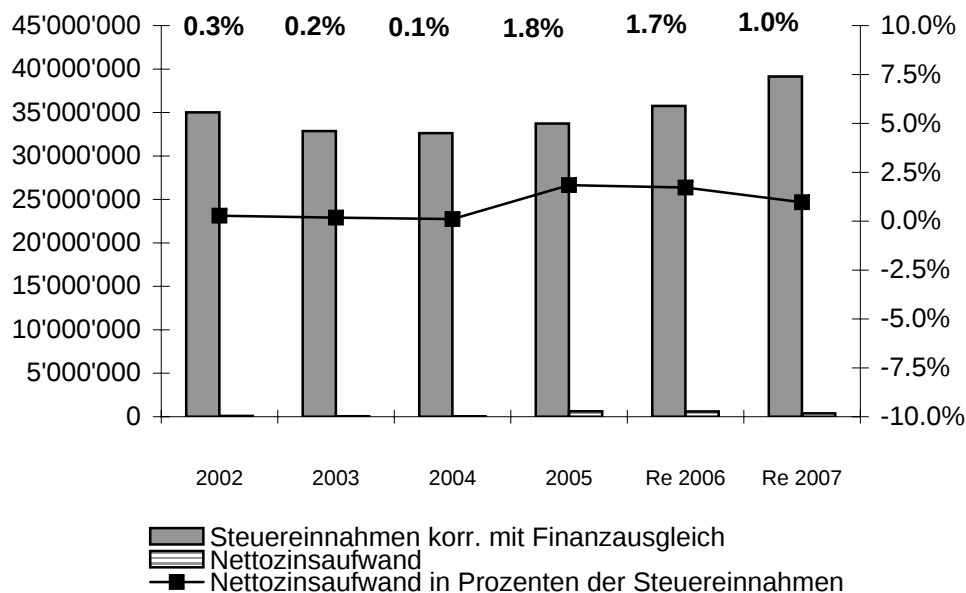
Nettozinsbelastung in Prozenten des Finanzertrages

**Der Selbstfinanzierungsanteil sollte mindestens 10% betragen.**

Der Selbstfinanzierungsanteil zeigt den prozentualen Anteil des Erwirtschafteten gemessen am Ertrag. Bei steigendem Selbstfinanzierungsanteil nehmen die Möglichkeiten für die Verwirklichung von Investitionen zu.

Zinsbelastungsanteil II

Nettozinsaufwand in Prozent der Steuereinnahmen

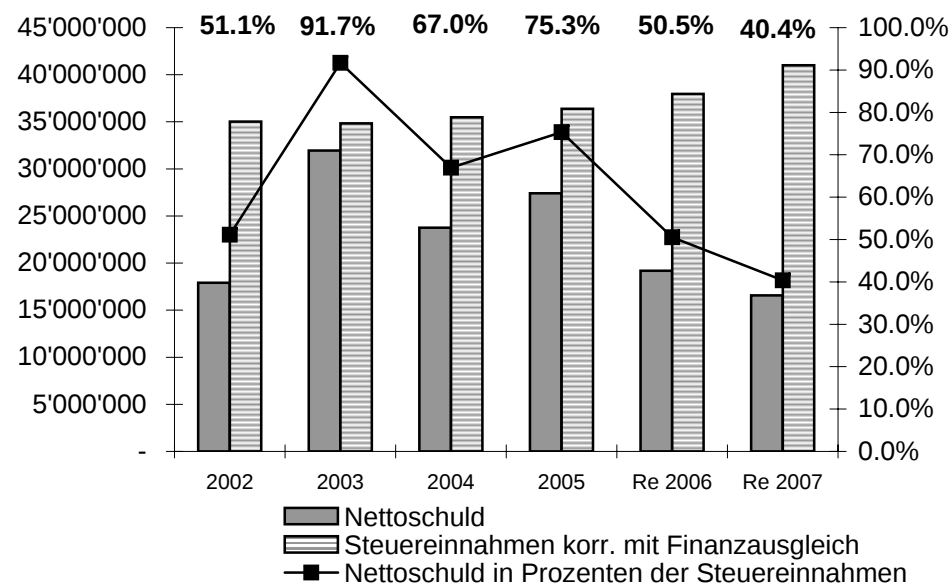
**Es ist ein Zinsbelastungsanteil II von unter 6% anzustreben.**

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des Ertrages der Gemeindesteuern korrigiert mit dem Finanzausgleich zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.

Aufgrund des Buchgewinns im Jahr 2004 kann dieser Wert nicht direkt mit den übrigen Werten verglichen werden.

Verschuldungsgrad

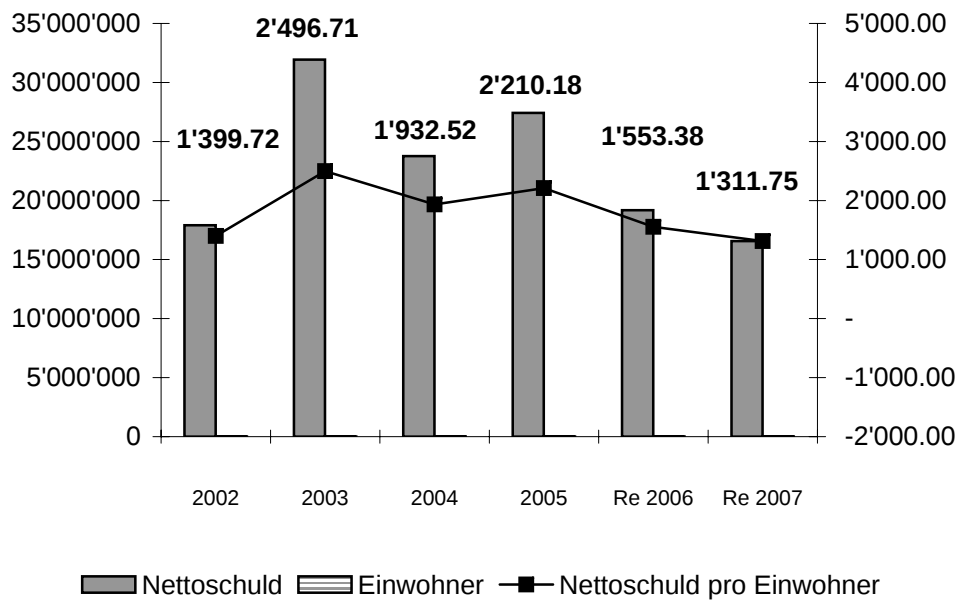
Nettoschuld in Prozent der Steuern

**Der Verschuldungsgrad sollte 120% nicht übersteigen.**

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis der Nettoschuld zum Ertrag der Gemeindesteuern korrigiert mit dem Finanzausgleich.

Nettoschuld pro Einwohner/Einwohnerin

Nettoschuld durch Einwohnerzahl

**Die Nettoschuld darf das Doppelte des kantonalen Schnitts nicht übersteigen.**

Der Kantonale Schnitt betrug im Jahr 2006 Fr. 2'807.--.

**Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
des Einwohnerrates Horw über die Rechnung 2007**

1. Die Geschäftsprüfungskommission hat die auf den 31. Dezember 2007 abgeschlossene Rechnung der Einwohnergemeinde geprüft und festgestellt, dass
 - die Rechnungen mit der Buchhaltung übereinstimmen,
 - die Buchhaltungen ordnungsgemäss geführt sind,
 - die gesetzlichen Bestimmungen und Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.
2. Die Rechnung 2006 wurde durch den Regierungstatthalter ohne Bemerkungen visiert.

Antrag an den Einwohnerrat

1. Es sind keine Nachtragskredite zu bewilligen.
2. Die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung sowie die Bestandesrechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2007 seien zu genehmigen.
3. Der Antrag des Gemeinderates über die Verwendung des Ertragsüberschusses der Rechnung der Einwohnergemeinde sei zu genehmigen.

Horw, 20. Mai 2008

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Präsident: Zemp Thomas

Mitglieder: Niederberger Heiri
Imboden Beat
Sigrist Heinz
Durrer Konrad
Schwegler Heiri
Alwin Larcher

EINWOHNERRAT

Beschluss

- nach Kenntnisnahme vom Bericht und Antrag Nr. 1364 vom 3. April 2008
 - gestützt auf den Antrag der Geschäftsprüfungskommission
 - in Anwendung von Art. 63 Bst. a der Gemeindeordnung vom 19. Oktober 2003
-

1. Der Rechnung 2007 der Einwohnergemeinde Horw, umfassend
 - Laufende Rechnung
 - Investitionsrechnung
 - Bilanz per 31. Dezember 2007wird die Genehmigung erteilt
2. Es sind keine Nachtragskredite im Sinne von Art. 52 der Gemeindeordnung zu bewilligen.
3. Die Verwendung des Ertragsüberschusses wird gemäss den Anträgen des Einwohnerrates beschlossen.

Horw, 29. Mai 2008

Brigitte Germann-Arnold
Einwohnerratspräsidentin

Daniel Hunn
Gemeindeschreiber

Publiziert am
